

Zusammenstellung von Widerstands- und Protestaktionen und Stellungnahmen in den Philippinen vom 01.09. – 30.09.2015, zusammengestellt aus Pressemitteilungen der KMU (Kilusang Mayo Uno, Gewerkschaftsbewegung des 1. Mai)

Zur leichteren Lesbarkeit des Textes hier die Erklärung zu Namen und Begriffen, die im Text immer wieder vorkommen:

KMU = Kilusang Mayo Uno (Gewerkschaftsbewegung des 1. Mai, kämpferischer gewerkschaftlicher Dachverband auf den Philippinen)

DFA-KMU = Föderation der KMU für Arzneimittel, Ernährung und ähnliche Dienste, eine Assoziation der KMU

NAFLU-KMU = National Federation of Labor Unions = Nationale Föderation von Arbeitergewerkschaften

PISTON = Pagkakaisa ng Samahang Tsiper, Vereinigung der Fahrer, ein Mitglied der KMU

Elmer Labog bzw. Ka Bong = Vorsitzender der KMU

Roger Soluta, stellvertretender Vorsitzender der KMU

Joselito Ustarez bzw. Lito = stellvertretender Exekutivvorsitzender der KMU

Jerome Adonis, Generalsekretär der KMU

Nenita Gonzaga = KMU-Vizepräsidentin für Frauen

Anakpawis Partylist (fortschrittliche Parteiliste der unterdrückten Massen, im Kongress vertreten)

Cherry Clemente = Generalsekretärin der Anakpawis Parteiliste

Bayan = sinngemäß das Volk, breiter Zusammenschluss von verschiedenen fortschrittlichen Organisationen mit ungefähr 1 Million Mitgliedern

Kadamay = Organisation der städtischen Armen, verbunden mit der KMU

Gabriela = breites Frauenorganisationsbündnis mit ca. 150.000 Mitgliedern

Anakbayan = fortschrittliche Jugendorganisation des Volkes

Courage = gewerkschaftlich orientierte Organisation der Regierungsangestellten

Migrante = fortschrittliche Organisation für die Anliegen der Migranten

Benigno Simeon Aquino III bzw. Noynoy = derzeitiger Staatspräsident

Gloria Macapagal Arroyo bzw. GMA oder Gloria = frühere Staatspräsidentin

Philippine Airlines bzw. PAL = philippinische Luftfahrtgesellschaft, die sich im Besitz des Tycoons Lucio Tan befindet

PALEA = gewerkschaftlicher Zusammenschluss der PAL-Angestellten

NDFP = Nationaldemokratische Befreiungsfront der Philippinen, die unter der Führung der Kommunistischen Partei der Philippinen steht

GPH = Regierung der Philippinen

VFA = Visiting Forces Agreement = Besucherstreitkräfteabkommen bzw. Stationierungsabkommen mit den USA

ECOP = Employers Confederation of the Philippines, philippinischer Arbeitgeberverband

AmCham = American Chamber of Commerce, amerikanische Handelskammer

Regional Wage Boards bzw. RWB = regionale Lohnbehörden

CBA = Collective Bargaining Agreement, kollektive Verhandlungsvereinbarung, CBA's werden auf der

Einzelbetriebsebene abgeschlossen, es gibt in den Philippinen keine für einen Konzern oder eine Branche geltende Tarifverträge

ECOLA = emergency cost of living allowance bzw. Arbeiter-Notlagenunterstützung

CCT = Conditional Cash Transfer program bzw. An Bedingungen geknüpftes Barauszahlungsübertragungsprogramm, die KMU nennt es ein Almosenprogramm

Epira = wörtlich Stromindustriereformgesetz von 2001, gibt den Stromkonzernen umfassende Möglichkeiten, u.a. zu Strompreiserhöhungen

PPP = Public Private Partnership, Öffentliche-Private-Partnerschaftsprogramme, wie sie auch hierzulande bekannt sind, bei denen z.B. Gemeinden viel drauf zahlen müssen

CARPER = Comprehensive Agrarian Reform Program Extension bzw. umfassendes Agrarreformausdehnungsprogramm

Department of Labor und Employment bzw. DoLE = Ministerium für Arbeit und Beschäftigung

Assumption of jurisdiction bzw. AJ = wörtlich Übernahme der Gerichtszuständigkeit, gemeint ist damit die Möglichkeit zu Anordnungen des Ministeriums für Arbeit und Beschäftigung, mit denen z.B. Streiks verboten werden können

OPL bzw. Oplan Bantay Laya (ein schönfärberisch als Operation Freiheitswache bezeichnetes Aufstandsbekämpfungsprogramm)

Oplan Baynihan, Nachfolgeprogramm des OPL, im Kern das gleiche Aufstandsbekämpfungsprogramm wie unter der Arroyo-Regierung, aber mit raffinierten Phrasen getarnt, was schon bei dem Namen Baynihan = Nachbarschaftshilfe anfängt

SONA, state on nation address = Erklärung zur Lage der Nation durch den regierenden Präsident

SLEX bzw. NLEX = Südluzon-bzw.Nordluzonautobahn

Ibon – (unabhängige, fortschrittliche Forschungsgesellschaft)

Iohsad = Institute for Occupational Health and Safety, fortschrittliches Institut für Arbeitsmedizin und -sicherheit

CTUHR = Center for Trade Union and Human Rights, Zentrum für Gewerkschafts- und Menschenrechte

EILER = Ecumenical Institute for Labor and Education Research bzw. Ökumenisches Institut für Arbeit und Bildungsforschung, ein der Arbeiter- und Volksbewegung eng verbundenes fortschrittliches Institut

Riles (loses Netzwerk von Pendlern, Arbeitern und Studenten, die gegen die Fahrpreiserhöhung bei der Metro und der Lightrailway und die Privatisierung der Zugsysteme opponieren)

<p>Währungsrelation Euro zu philippinischem Peso (am 08.08.2015 entsprach 1 Euro etwa 52 Pesos, somit bedeutet die Forderung von 16000 Pesos monatlich ca. 305 € gesetzlicher Mindestlohn im Monat), die nächst niedrige Einheit ist der Centavo</p>
--

Die Bilder stammen von der KMU bzw. der Bulatlat-Homepage. Bulatlat ist ein fortschrittliches Enthüllungsjournalismus-Wochen-Magazin.

01.09.2015

Die KMU unterstützt massiv die Kandidatur von dem Abgeordneten Neri Colmenares von der Bayan Muna Parteiliste für die Senatswahlen. Das hat sie in einer Resolution auf dem kürzlich beendeten 11. Nationalkongress der KMU beschlossen. Die philippinischer Arbeiter und das Volk brauchen einen beständigen Vertreter im Senat. Neri Colmenares stand auf der Seite der philippinischen Arbeiter und dem Volk beim Schweinefassskandal, bei den Versäumnissen und der Korruption der Regierung angesichts von Naturkatastrophen, bei dem Mamasapano Massaker und ähnlichen Angelegenheiten. Er war der lauteste Kritiker der Steigerung der Preise bei Grundbedürfnissen und der Zahlung für öffentliche Einrichtungen. Wir brauchen jemand, der auf unserer Seite

steht gegen die Missbräuche in der Regierung, insbesondere solche, die den Hunger und die Armut unter uns Filipinos verschärfen. Wir werden an die Türen der Häuser im ganzen Land klopfen und die Wähler auffordern, Colmenares zum Senator zu wählen, so Labog.



01.09.2015

Wir verurteilen die außergerichtliche Ermordung von Dionel Campos, Emerito Samarca und dem Cousin von Campos, Aurelio Sinzo heute Morgen in der Stadt Lianga in der Provinz Surigao del Sur durch Elemente der paramilitärischen Gruppe Magahat und des 36. Infanteriebatallions der AFP, so Labog. Wir fordern Gerechtigkeit für ihren Tod und den sofortigen Rückzug des Militärs aus dieser Region. Campos ist der Vorsitzende von Mapasu, einer Organisation der nationalen Minderheit der Lumads, während Samarca der Exekutivdirektor des Alternativen Lernzentrums für Landwirtschaft und Lebensunterhaltsentwicklung (Alcadev) ist. Alcadev ist eine Nichtregierungsorganisation, die sich der Übermittlung des alternativen Lernsystems für die Lumads im Auftrag des Bildungsministeriums widmet. Die außergerichtlichen Morde beleuchten die sich verschlechternde Menschenrechtssituation im Land, insbesondere in Mindanao. Wir rufen alle Menschenrechtskämpfer in den Philippinen und der ganzen Welt dazu auf, die durch die Regierung Aquino III gestützte verschärfte Menschenrechtsverletzungen zu verurteilen.

02.09.2015

Nachdem Justizministerin Leila de Lima gestern in ihr Büro zurückgekehrt ist, fordern wir sie dazu auf, die gefälschten Anklagen gegen die sog. Ifugao April 2012 fallen zu lassen. Diese jähren sich in diesem Monat zum 3. Mal, und sie sind verantwortlich für die illegale Inhaftierung von 4 Gewerkschaftsorganizern und den Erlass von Haftbefehlen gegen zwei Gewerkschaftsführer. Wir hoffen, dass das Niederschlagen der Anklagen Priorität bei der Rückkehr an ihren Arbeitsplatz hat, so Labog.

Ifugao April 2012 steht für einen Fall, bei dem die AFP und die Philippinische Nationalpolizei im September 2012 die Anschuldigung erhoben hatte, wonach Gewerkschaftsorganizer, Gewerkschaftsführer und –aktivisten sowie mehr als 30 weitere angeblich an einem Überfall der NPA in der Provinz Ifugao am 25. April 2012 beteiligt gewesen seien. Von Dezember 2012 bis Januar 2013 waren in dieser Sache inhaftiert:

- Randy Vegas und Raul Camposano, Organizer der Regierungsangestelltenorganisation COURAGE
- Rene Boy Abiva, Koordinator der Parteiliste der Lehrer ACT in der Region Cagayan Valley

- Virgilio Corpuz, Koordinator von Piston in derselben Region
- Haftbefehle wurden erlassen gegen Roy Velez, Vorsitzender der KMU für die Hauptstadtregion und Mitglied des Nationalen Exekutivkomitees der KMU sowie Amelita Bravante-Gamara, stellvertretende Generalsekretärin der KMU in der Hauptstadt Manila (Anmerkung des Übersetzers: beide sind den DPF über viele Jahre persönlich bekannt).

Der Fall ist völlig absurd und offensichtlich erfunden. Diejenigen, die beschuldigt werden, den Überfall am 25.04.2012 in Ifuguo durchgeführt zu haben, werden gleichzeitig beschuldigt, einen ähnlichen Überfall in Camarines Sur am 29.04.2012 durchgeführt zu haben. Die Klage, die von der AFP und PNP gestellt worden ist, wurde von Gerichten wegen Mangel von Beweisen niedergeschlagen. Die zwei Zeugen der Anklagen, beide vom Militär behaupten, dass sie in der Lage wären, die Beklagten zu identifizieren, weil diese ihre Namen gerufen hätten, als sie ihre Waffen abgefeuert hätten. Diejenigen, die illegal wegen den erfundenen Anklagen inhaftiert worden sind, wussten nicht einmal, dass eine Anklage gegen sie gestellt worden ist. Die Klagen wurden erstellt, um die Gewerkschaftsorganizer und Gewerkschaftsführer davon abzuhalten, weiter die Arbeiter zu organisieren und auszubilden, damit sie für ihre Rechte kämpfen können. Das ist Bestandteil von dem Aufstandsbekämpfungsplan Oplan Bayanihan der Aquino-Regierung, bei dem fortschrittliche Arbeitergruppen als „kommunistische Front“ diffamiert werden – in der Absicht das Gewerkschaftertum im Land zu schwächen.



04.09.2015

Gestern haben fünf Gewerkschafter und Aktivisten der KMU zusammen mit Aktivisten verschiedener fortschrittlicher Organisationen eine Petition beim SC auf gerichtlichen Schutz gestellt. Assiiert von der nationalen Union der Volksanwälte (NUPL) forderten sie vom SC den Erlass einer einstweiligen Anordnung für sie und ihre Familien, auf richterliche Haftprüfung und Wiederaufnahme eines Verfahrens. Diese Petition wurde veranlasst durch Schikanen von Elementen des Militärs gegenüber Gewerkschaftern und Aktivisten. Wir bleiben standfest bei der Fortführung des Kampfes für höhere Löhne, reguläre Beschäftigung, den freien Gebrauch von Gewerkschaftsrechten und den Einsatz für die Interessen der Arbeiter und armen Filipinos. Wir werden den Kampf

gegen die Verletzung der Menschenrechte durch Aquino III verstärken, so Jerome Adonis.

04.09.2015

Wir halten die Ergebnisse der Befragung zur Stellensuche auf der Website von Jobstreet Philippines vom Juni-Juli 2015 für unglaublich. Wir finden es schwer zu glauben, wonach 55% der philippinischen Arbeiter wirklich „ziemlich glücklich“ und 15% „sehr glücklich“ mit ihren Jobs sind. Die philippinischen Arbeiter kämpfen um die Runden zu kommen. Die Arbeitgeber drücken mit Hilfe der Regierung die Löhne, unterstützen Leiharbeit, verletzen Gewerkschaftsrechte und Sicherheitsstandards. Arbeiter unter diesen Bedingungen als glücklich darzustellen, bedeutet die Zustimmung zu ihrer schweren Ausbeutung. Wir fordern Jobstreet Philippines dazu auf, offenzulegen, wie sie diese Befragung durchgeführt hat. Wurde diese Befragung von den Arbeitgebern und ihren Agenten durchgeführt? Wurde sie unter ihren Augen durchgeführt, bei denen die Befragten gezwungen waren, glückliche Gesichter zu machen, weil sie beschäftigt sind und es weiter bleiben wollen? Unsere Gewerkschaften, Föderationen und regionalen Abteilungen und Institutionen, die uns nahestehen, sind überschwemmt mit Beschwerden von Arbeitern wegen ihrer Arbeitsbedingungen. Viele Arbeiter versuchen, Gewerkschaften zu gründen, werden aber mit illegalen Kündigungen durch ihre Arbeitgeber konfrontiert, so Labog.



09.09.2015

Wir sind empört über die Doppelzüngigkeit von Aquino im Hinblick auf die Ermordung von Lumad-Angehörigen. Auf der einen Seite behauptet er, dass die Lumads kein systematisches Ziel von außergerichtlichen Hinrichtungen seien. Auf der anderen Seite erklärt er, dass es „eine Kampagne gegen jeden gibt, die Verbrechen begeht, egal um wen es sich dabei handelt. Seine Doppelzüngigkeit endet damit, dass er die Rechtfertigung des Militärs für die Menschenrechtsverletzungen wiederholt. Es begründet sie damit, dass die Zielpersonen Kriminelle wären. Die

Wahrheit ist, dass die Regierung Lumads als Zielobjekt außergerichtlicher Hinrichtungen und anderer Menschenrechtsverletzungen hat. Die Wahrheit ist, dass es den Kampf der Lumads bei der Verteidigung ihres Landes und Lebens gegen die großen ausländischen Kapitalisten, die die natürlichen Ressourcen von Mindanao plündern wollen, schwächen will, so Roger Soluta.

09.09.2015

Der NDFP-Friedensberater und Arbeitsrechtler Adelberto Silva wurde zusammen mit seiner Ehefrau Sharon Cabusao und dem Begleiter Isidro de Lima vom Gelände der CIDG (Untersuchungsgruppe des Geheimdienstes) in der Hauptstadt zum Zentrum der Nationalpolizei am 27. August 2015 überführt. Das hatten seine Familie, Freunde und Kollegen in der Arbeiterbewegung angesichts der schlechten Bedingungen beim CIDG gefordert. Wie auch immer fanden wir letzte Woche heraus, dass der Superintendent Arnel Jamandron Apud, Chef des Strafzentrums den regionalen Gerichtshof von Bacoor in Cavite gebeten hat, die drei politischen Gefangenen nach Bacoor zu überführen. Wir wiederholen unseren Widerspruch zu Bemühungen, die drei ins Stadtgefängnis nach Bacoor zu überführen. Die Bedingungen dort sind definitiv schlechter als im Strafzentrum der PNP und werden sicherlich die Gesundheitssituation der politischen Häftlinge verschlimmern. Der 68-jährige Silva hatte eine 4-fache Herz-Bypass-Operation im Jahr 2004, Cabusao leiden unter chronischer B 12 Mangelanämie, einer seltenen Blutkrankheit und Lima hat Bluthochdruck. Wir wiederholen: Ihre Inhaftierung ist illegal. Elemente der Polizei und des Militärs haben sie ohne Haftbefehl festgenommen, der sogenannte Beweis gegen sie war untergeschoben. Der sog. Beweis wurde ohne Durchsuchungsbefehl erwirkt und muss von den Gerichten als unzulässig erklärt werden. Die Anwälte der drei haben eine Eingabe beim 4. Gerichtshof gestellt, damit die Anklagen gegen sie aufgehoben werden. Die Anklagen gegen sie sind alle erfunden und müssen verworfen werden. Sie müssen sofort auf dem Gefängnis entlassen werden, so wie die politische Gefangene Andrea Rosal am letzten Dienstag, so Roger Soluta.

10.09.2015

Die Erhebung der philippinischen Statistikbehörde zur Beschäftigungssituation, die einen Rückgang der Arbeitslosigkeit von 6,7 % im letzten Jahr auf 6,5% in diesem Jahr zeigt, ist höchst fragwürdig. Wir haben jeden Grund anzunehmen, dass die Regierung Aquino III genauso wie die frühere Präsidenten Arroyo Daten fälscht, um ein positives Bild von der philippinischen Wirtschaft zu malen. Zum einen steht die Untersuchung im Widerspruch zu den Ergebnissen der Untersuchung der Sozialwetterstation vom Juni 2015, wonach die Arbeitslosigkeit von 19,1% im 1. Quartal 2015 auf 23,2% im 2. Quartal angestiegen ist. Wir glauben, dass diese Untersuchung der Realität näher kommt. Auch der Wirtschaftsplanungsminister Arsenio M. Balisacan behauptet, dass die Untersuchung der Statistikbehörde nicht dem entspricht was an der Basis passiert. Auf der einen Seite behauptet er, dass die Anzahl der Vollbeschäftigten ansteigt. Auf der anderen Seite sagt er, dass der Dienstleistungssektor die höchste Zahl von Jobs in diesem Zeitraum geschaffen hat, zusammen mit Bauprojekten der Regierung und des privaten Sektors. Die Dienstleistungsbereiche und Bausektoren sind allbekannt für Niedriglöhne, kurzzeitige Verträge und die Unterdrückung von Arbeiterrechten. Wenn der Beschäftigungsanstieg in diesen Sektoren der Wahrheit entsprechen sollte, wird er nicht nachhaltig sein. Das zeigt die weiterbestehenden Probleme in der philippinischen Wirtschaft. Behauptungen, wonach die Vollbeschäftigungen in diesen Sektoren ansteigen, sind höchst zweifelhaft, so Labog.

15.09.2015

Wir begrüßen die Untersuchung des Senats in Bezug auf die Ermordung der Lumads in Surigao del Sur. Wir sind erfreut darüber, dass die Senatoren/innen Grace Poe, Loren Legarda, Miriam Defensor-Santiago und Teofisto Guingona III sich laut gegen die Tötungen aussprechen. Wir hoffen, dass ihnen mehr Senatoren und Abgeordnete dabei folgen werden, so Jerome Adonis. Das Militär versucht sich nur der wachsenden Verurteilung entgegenzustemmen und bleibt sich nur in seiner Tradition der Irreführung treu, wenn es behauptet, dass die Tötungen durch die NPA durchgeführt worden sein. Wir glauben, dass eine faire Untersuchung dies hervorbringen wird. Wir hoffen auch, dass die Senatsuntersuchung aufdecken wird, dass das Militär und seine paramilitärischen Agenten als Mörder von dem MAPASU (Organisation der Lumads, Anm. des Übersetzers) Vorsitzenden Dionel Campos, des Exekutivdirektors von ALCADEV (alternative Schule, Anm. des Übersetzers) Emerito Samarca und dem

Manobo datu (Stammesführer, Anm. des Übersetzers) Juvello Sinzo und anderen Lumads aufdecken wird. Wir hoffen, dass sie Forderungen nach dem sofortigen Abzug des Militärs in diesem Gebiet und der sofortigen Entwaffnung von paramilitärischen Einheiten unterstützen wird. Wir hoffen auch, dass diese Untersuchung mehr Licht auf die unternehmerischen Interessen hinter der Militarisierung und den Menschenrechtsverletzungen in diesem Gebiet werden wird. Wir Arbeiter unterstützen den Kampf der Lumads gegen den großflächigen Bergbau. Die großen kapitalistischen Bergbaukonzerne plündern das Erbe des Volkes, zerstören die Umwelt, siedeln nationale Minderheiten um, beuten die Arbeiter massiv aus und führen eine Unterdrückung gegen die Lumads und Arbeiter durch.

16.09.2015

Heute begehen wir den Jahrestag des historischen Neins des Senats zu dem vorgeschlagenen Vertrag zwischen den Philippinen und den USA für Militärbasen im Jahre 1991 als wir zur US-Botschaft marschiert sind. Wir stehen treu zu den nationalistischen Prinzipien, die zu der Zurückweisung des Vertrages geführt haben. Wir verurteilen das VFA und das erweiterte Militärabkommen (EDCA) und fordern deren sofortige Kündigung. Wir begehen diesen Jahrestag, kurz nach ein paar Tagen, nachdem durch Berichte bestätigt worden ist, dass bei dem Blutbad von Mamasapano ein US-Soldat getötet worden ist. Dies ist ein unmissverständlicher Beweis, wonach US-Truppen an Kampfhandlungen im Land beteiligt sind. Diese Teilnahme verletzt die philippinische Souveränität und die Verfassung von 1987, und Vereinbarungen, die so etwas erlauben, müssen abgeschafft werden. Wir begehen diesen Jahrestag mitten in der ansteigenden Verurteilung des Militärmassakers an den Lumads und der Verübung anderer Menschenrechtsverletzungen in Mindanao. Wir sagen, dass das US-Militär verantwortlich ist für das Training der Soldaten und die Übergabe von Waffen, mit denen die Lumads getötet worden sind. Großen US-amerikanischen Kapitalisten läuft schon seit langer Zeit wegen den reichen Boden- und Naturschätzen in Mindanao das Wasser im Munde zusammen. Wir verurteilen Aquino III, der in die Fußstapfen seiner Mutter tritt, in dem er sich genauso unterwürfig gegenüber den geopolitischen und anderen Diktaten der USA gegen die Philippinen zeigt: In der Annahme von EDCA, der Erlaubnis zum ununterbrochenen Zugang von US-Kriegsschiffen und Drohnen ins Land, dem Vorstehen über den Tod einer großen Anzahl philippinischer Soldaten in von den USA geführten Operationen. Er hat voran gegangene philippinische Präsidenten als Marionetten übertroffen. Er sollte dafür zur Rechenschaft gezogen werden, so Jerome Adonis.



17.09.2015

Heute führen wir eine Protestaktion gegen die Intensivierung der politischen Unterdrückung unter der Regierung Aquino III durch. Wir rufen alle Arbeiter und Filipinos dazu auf, die politische Repression zu verurteilen und sich weiter zu vereinen und für ihre grundlegenden Rechte gegen die arbeiter- und volksfeindliche Politik dieses Regimes zu kämpfen, so Jerome Adonis. Wir verurteilen die Ermordung der Lumads und anderer Aktivisten in Mindanao. Keine noch so große Summe von Lügen des Militärs kann die Tatsache verbergen, dass es für den kürzlichen Tod der Lumads verantwortlich ist. Wir fordern den sofortigen Rückzug des nach Mindanao verlegten Militärs und die Entwaffnung seiner paramilitärischen Einheiten auf der Insel. Wir fordern die sofortige Freilassung aller inhaftierten Arbeitsrechtsverteidiger. Das Aquino-Regime hat 10 Arbeiterrechte-Verteidiger illegal inhaftiert, die sofort entlassen werden sollten: Benito Tiamzon, Wilma Austria-Tiamzon, Adelberto Silva, Sharon Cabusao, Renante Gamara, Randy Vegas, Raul Camposano, Rene Boy Abiva, Virgilio Corpuz und Ernesto Lorenzo. Als die Zeit des extrem repressiven Arroyo-Regimes zu Ende ging, forderten wir die Freilassung von 1 Arbeiter-Rechte-Verteidiger, jetzt fordern wir die Freilassung von 10. Wir fordern die Abschaffung aller gefälschten Anklagen gegen Arbeiter-Rechte-Verteidiger und anderer politischer Häftlinge, insbesondere den „April 2012 Ifugao“. Diese Anklagen sind verantwortlich für Inhaftierung von Vegas, Camposano, Abiva und Corpuz und für die Ausstellung von Haftbefehlen gegen die Führer der KMU in Metro Manila, Roy Velez und Amelita Gamara, Diese Anklagen wurden offensichtlich erzeugt, weil die Genannten für fortschrittliche Organisationen wie COURAGE, KMU, PISTON und ACT arbeiten. Der einzige Zeuge für die Anklage behauptet, dass sie ihren Namen gerufen hätten, als sie ihre Gewehre bei einem Angriff der NPA aus dem Hinterhalt in Ifugao im April 2012 abgefeuert hätten.

21.09.2015

Heute begehen wir den **43. Jahrestag des Kriegsrechts** mit einer Demonstration zur Mendiola-Brücke. Die kürzliche Ermordung von Lumads durch das Militär und paramilitärische Kräfte beleuchtet das Fortbestehen von kriegsrechtstypischer Repression gegen die philippinischen Arbeiter und das Volk. Viele Arbeiter, die versuchen Gewerkschaften aufzubauen, werden illegal gekündigt, viele Arbeiter-Aktivisten sind mit Schikanen und gefälschten Anklagen konfrontiert und viele Verteidiger von Arbeiterrechten befinden sich im Gefängnis. Außergerichtliche Hinrichtungen von Arbeiterführern und Aktivisten werden fortgesetzt. CTHUR hat festgestellt, dass es 43 Fälle von Gewerkschaftszerstörungen gibt, seit Aquino III Präsident wurde. Unsere Arbeiteraktivisten, die mit Schikanen konfrontiert wurden und verschleierte Drohungen vom Militär erhalten haben, haben den SC aufgefordert, einen Erlass auf Schutz ihrer Person zu erlassen. Jerome Adonis führt die Anklage „Ifugao April 2012“ an sowie weitere gefälschte Anklagen gegen drei Führer der KMU in Süd-Mindanao: Joel Virador, Rey Fabe und Jimboy Marciano. CTUHR berichtet auch über 24 Opfer von außergerichtlichen Hinrichtungen im Arbeitersektor, seit dem Aquino III Präsident ist. Wir werden den Kampf für die Rechte und Interessen der Arbeiter trotz der durch die Regierung entfesselten Unterdrückung fortsetzen. Wir werden die Arbeiterbewegung stärken und den Kampf gegen Aquino's Kriegsrechtsmaßnahmen gegen die Arbeiter und ihre Gewerkschaften fortführen.



23.09.2015

Gestern Nachmittag versuchten die Arbeiter des Rumherstellers Tanduay Destillieren und ihre Unterstützer eine Protestaktion vor den Toren der Fabrik in Cabuyao (Laguna) durchzuführen. Sie wiederholten die Forderungen ihres seit Mai 2015 andauernden Streiks für ihre reguläre Anstellung und die Anerkennung ihrer Gewerkschaft. Als sie sich den Fabrikatoren näherten, wurden sie von Sicherheitsleuten und angeheuertem Schlägern mit Steinen beworfen, Feuerwehrschräume und Schlagstöcke wurden gegen sie eingesetzt. Die PNP regierte damit, nicht zu diesen gewaltsamen Angriff zu stoppen, sondern zu versuchen, die Protestierenden mit einem Polizeifahrzeug zu

überrennen und dann mit einer M 16 zweimal in die Luft zu schießen. Viele der Tanduary Arbeiter und ihrer Unterstützer wurden verletzt und verwundet. Sie ließen sich jedoch nicht einschüchtern und führten ihren Protest in der Gegend fort. Ihr Protest fand zeitgleich mit dem 10. Jahrestag der außergerichtlichen Ermordung des früheren Gewerkschaftsvorsitzenden der Nestlé Gewerkschaft, Diosdado Fortuna (Ka Fort) statt. Wir verurteilten den Eigentümer von Tanduary, Lucio Tan und die Aquino-Regierung wegen dieses erneuten Falles von Brutalität gegen die Kontraktarbeiter von Tanduary. Wir fordern eine Untersuchung dieser Gewalt gegen Arbeiter. Wir fordern, dass Tan und die Regierung zur Verantwortung gezogen werden. Wir fordern die Abschaffung jeder Politik, die es der Polizei erlaubt, sich die Arbeitskonflikte einzumischen. Wir wiederholen unsere Forderung nach regulären Arbeitsplätzen für die Tanduary-Arbeiter und die Anerkennung ihrer Gewerkschaft. Wir fordern die Öffentlichkeit auf, Tanduary-Produkte zu boykottieren bis der Arbeitskonflikt beigelegt ist, so Jerome Adonis.



24.09.2015

Als das APEC-Wirtschaftsgipfeltreffen 1996 in den Philippinen durchgeführt wurde, wurden die philippinischen Arbeiter und das Volk mit Lügen bombardiert. APEC verstärkte die Losung des US-Ramos-Regimes „Philippinen 2000“, mit dem ökonomischer Fortschritt und das Hervortreten des Landes als neues Industrieland versprochen wurde. Den Filipinos wurden anständige Arbeitsplätze durch ausländische Investitionen im Land versprochen. Nun, fast 2 Jahrzehnte später, soll das APEC-Gipfeltreffen erneut in den Philippinen abgehalten werden – mit neumodischen Lügen: „inklusives Wachstum“ durch sog. „Strukturenreformen“. Genauso wie 1996 werden sich die philippinischen Arbeiter und das Volk nicht betrügen lassen. Die zwei Jahrzehnte seit dem letzten APEC-Treffen haben bestätigt, dass APEC eine Waffe der großen ausländischen und inländischen Kapitalisten gegen die philippinischen Arbeiter und das Volk ist. Die Arbeitslosigkeit hat sich weiter ausgebreitet, die Löhne wurden stärker gedrückt, Leiharbeit hat sich ausgeweitet und die Gewerkschaftsrechte wurden stärker unterdrückt. Juan und Juana dela Cruz wurden ärmer und hungriger. Deshalb rufen wir die Arbeiter und alle Filipinos auf, die Proteste gegen APEC zu unterstützen und sich daran zu beteiligen. Lasst uns der Bewegung zur Verschärfung der Armut, des Hungers und der Ausbeutung, mit denen wir gegenwärtig konfrontiert sind, Widerstand entgegensetzen. APEC ist ein Werkzeug der großen örtlichen ausländischen und örtlichen Konzerne, um die Reichen noch reicher und die

Armen noch ärmer zu machen, so Jerome Adonis.



24.09.2015

Wir verurteilen den heimlichen Transfer von dem NDFP-Berater Adelberto Silva, seiner Frau Sharon Cabusao und ihrem Begleiter Isidro de Lima sowie weiteren sieben politischen Häftlingen von Camp Crame zur Spezialintensivstation 1 in Camp Bagong Diwa (SICA 1) am heutigen frühen Nachmittag durch die Aquino-Regierung. Diese Umsetzung ist eine Bedrohung der Gesundheit und Rechte der politischen Gefangenen. Die unmenschlichen Bedingungen in dem Gefängnisgebäude von SICA 1 werden die gesundheitliche Situation der Gefangenen verschärfen (siehe Meldung unter 09.09.15). Unter den überstellten politischen Häftlingen mit Gesundheitsproblemen befinden sich die 63 Jahre alte Alexander Birondo, der Insulin-abhängig ist und Roy Baldostamo, der eine Hypophysengeschwulst hat. Unter den transferierten Häftlingen sind Eduardo Serrano, Ruben Saluta, Joseph Cuevas, Edmund Baccara, Presentacion Saluta und Winona Birondo. Unabhängig von seinen unmenschlichen Bedingungen, gilt SICA 1 auch als ein der am meisten unterdrückerischen Gefängnisse im Land. Anfang dieses Jahres waren seine Wärter wegen großer Verletzung der Rechte der Gefangenen angeklagt. Die verletzten Gefangenen müssen sofort nach Camp Crame zurückverlegt werden, um Bedrohungen ihrer Gesundheit und ihrer Rechte zu verhindern. Superintendent Arnel Jamandron Apud, Chef der Aufsichtseinheit der PNP sollte als Handlanger der Aquino-Regierung bei den Schikanen gegen politische Häftlinge rausgeworfen werden, so Jerome Adonis.